
Subject: Finasterid und Psyche

Posted by [raphi_97](#) on Thu, 28 Nov 2019 13:39:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Ich habe mir vor ungefähr 2 Wochen von meinem Arzt Finasterid verschreiben lassen um das ganze mal zu testen.

Ich hab mir das Medikament gleich eingeworfen und habe sofort nach der Einnahme gemerkt wie ich etwas müder wurde.

Und das blieb auch so bis jetzt, an meiner Libido und Erektion konnte ich keine Nachteile feststellen. Um diese Müdigkeit ein bisschen besser zu beschreiben: Es fühlt sich so an als wäre alles ein wenig weniger unterhaltsam und als würden die Emotionen sowohl positiv als auch negativ nicht mehr wirklich komplett durchdringen. Zudem fehlt auch irgendwo die Motivation. Mir ist klar, dass das klassische Nebenwirkungen von diesem Medikament sein können. Nun aber zum Kern meiner Frage: Kann es sein dass diese Nebenwirkungen nachlassen oder ist das eher der Anfang vom Ende und sollte ich es einfach absetzen und damit abschließen? Ich sollte noch sagen, dass ich das 5mg Finasterid von der Marke Bluefish vierteile also eine Dosis von 1.25mg zu mir nehme, könnte ich evtl. die Nebenwirkungen umgehen indem ich eine geringere Dosis einnehme?

Vielen Dank schonmal!...und bitte schreibt jetzt nicht irgendwas wie "Teufelszeug" oder "SOFORT ABSETZEN" mir sind die Risiken durchaus bewusst.

Subject: Aw: Finasterid und Psyche

Posted by [xWannes](#) on Thu, 28 Nov 2019 13:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will nicht sagen, dass Fin Teufelszeug ist, aber Nebenwirkungen sind natürlich möglich.

Aus eigener Erfahrung will ich dir mit auf den Weg geben, dass du Finasterid nicht nehmen solltest, wenn du eine Veranlagung zu und Vorerfahrungen mit Depression oder anderen psychischen Erkrankungen hast.

Abgesehen davon: Junge, es ist November! Das Wetter ist scheiße, wenig Licht an nur wenigen Stunden des Tages; das versauert den allermeisten den Alltag.

Die Dosis kannst du immer noch reduzieren, allerdings ist m.W. nach zwei Wochen Einnahme der Serum-DHT-Wert schon maximal abgesenkt - deshalb könntest du auch jetzt schon absenken, z.B. auf 1,25mg alle vier Tage. Oder du löst die Fin-Tabs in Alkohol auf und nimmst jeden Tag umgerechnet 0,2 bis 0,4mg; das reicht in der Regel gut aus (Suchfunktion bemühen).

Kann auch sein, dass diese NW von selbst abflauen (spätestens im Frühjahr)... ;)

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [raphi_97](#) on Thu, 28 Nov 2019 14:01:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen dank für die schnelle Antwort!

Ich habe bisher keinerlei Erfahrungen mit Depressionen gemacht und bin allgemein auch ein gut aufgelegter Mensch.

Also die Variante mit 1.25 alle vier Tage würde mir sehr gut gefallen, nun frage ich mich nur, ob ich dadurch auch Erfolge erzielen kann. Aber ich denke sicher wird das wohl nur die Zeit zeigen.

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [Gerhard](#) on Thu, 28 Nov 2019 20:42:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Raphi

Finasterid ist kein Teufelszeug und du musst es auch nicht absetzen.

Ich nehme es nun seit mehr als 20 Jahren ohne die geringsten Nebenwirkungen.

Lass dich nicht verrückt machen von den Psychos.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/31559258>

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [krx](#) on Thu, 28 Nov 2019 21:26:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Gerhard lies dir bitte auch mal den Full Text durch.

Die Studie ist komplett tendenziös und stellt Behauptungen auf, die in keiner Relation zu den jeweilig verlinkten Papern stehen.

Finde es sehr schade, dass so eine Studie (bzw. eher anekdotische Fallbesprechung) überhaupt veröffentlicht wird, wenn auch in einem Magazin, das kein/wenig Renomee hat. Einfach mal "Skin Appendage Disorders" googlen.

@TE

Wenn du die Dosis veränderst, würde ich trotzdem zu einer konstanten Einnahme raten, d.h. eher in Alkohol lösen und bspweise 0,1mg täglich. Kumulativ kommt es, wie in den Studien gezeigt wurde, schnell zu einer Sättigung der Enzymhemmung.

LG

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [snowry](#) on Thu, 28 Nov 2019 21:46:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Thu, 28 November 2019 22:26, 0,1mg ist dann die niedrigste Dosis des schwächsten DHT-Hemmers. Wirkt das auf irgendwas?

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [krx](#) on Thu, 28 Nov 2019 22:23:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/m/pubmed/10495374/>

Auch nicht die beste Studie, aber schenkt sich eh nicht viel.

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 29 Nov 2019 05:58:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gerhard schrieb am Thu, 28 November 2019 21:42: Hallo Raphi

Finasterid ist kein Teufelszeug und du musst es auch nicht absetzen.

Ich nehme es nun seit mehr als 20 Jahren ohne die geringsten Nebenwirkungen.

Lass dich nicht verrückt machen von den Psychos.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/31559258>

:thumbup:

Man wünscht dieser Studie, dass sie auch von Vertretern der Laienpresse gelesen wird. Würde der Qualität der Artikel gut tun...

Subject: Aw: Finasterid und Psyche

Posted by [xWannes](#) on Fri, 29 Nov 2019 08:27:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, es gibt doch einen Unterschied zwischen Nebenwirkungen und PFS.

Das ist ein Spektrum. Von leichten, nach Absetzen verschwundenen NW bis hin zu persistierenden NW (wie auch immer man die dann nennt).

Man kann sich zu den Glücklichen zählen, die beschwerdefrei über Jahre Fin schlucken. Oder man setzt nach eigenem Ermessen bei Beschwerden (und subjektivem Leidensdruck) ab.

Leider ist es so (und wird immer so sein), dass gerade psychische Erkrankungen verkannt werden, abgetan und nicht ernst genommen. Wenn Fin in die Psyche auch nur ein wenig reinfuscht (und wenig DHT vermag das), dann kann ich jeden verstehen, der sagt: Psychische Gesundheit >>> Haare

Wird nichts daran ändern, dass es die 3 Lager gibt:

- 1) Missionarische Fin-Jünger
 - 2) Leute mit gesundem Menschenverstand
 - 3) Hypochondrische PFS-Jünger
-

Subject: Aw: Finasterid und Psyche

Posted by [raphi_97](#) on Fri, 29 Nov 2019 11:58:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okey, was könnte denn passieren wenn ich 1.25mg alle 4 tage nehme? Kenn mich da leider garnicht aus aber könnte mit vorstellen dass der DHT-Spiegel Achterbahn fährt und das vielleicht nicht optimal wäre?

Subject: Aw: Finasterid und Psyche

Posted by [Kaus Klinski](#) on Fri, 29 Nov 2019 17:36:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

hat jemand das Paper zum verlinkten Abstract als Volltext?

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Finasterid und Psyche

Posted by [Kaus Klinski](#) on Fri, 29 Nov 2019 17:38:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

kann ich so bestätigen, ich nehme auch schon seit 17 Jahren 5-AR-Hemmer (Fin, seit ca. 5 Jahren Dut), hatte nie irgendwelche Nebenwirkungen.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [andal](#) on Fri, 29 Nov 2019 20:17:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja mit den NW ist individuell, ich ärgere mich aber über pauschalaussagen wie labil, und vorher schon. bla gedöns

ich denke und weiß DHT hat große Auswirkungen auf die Psyche und auch auf die Stickstoffsynthese,
dazu noch die Aromatase :uhoh:

Wenns einen dann spät oder gar nicht erwischt, ist doch o.k., nur belegt das keine Allgemeingültigkeit und schon gar nicht die Häufigkeit und Schwere der NW.

++

Zitat:2) Leute mit gesundem Menschenverstand
:thumbup:

Subject: Aw: Finasterid und Psyche
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 29 Nov 2019 20:24:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Fri, 29 November 2019 09:27 (und wenig DHT vermag das)
Bei Avodart (über 90% DHT Hemmung) stehen psychische NW nicht einmal im Beipackzettel.
;)
